

Offener Brief - Aufruf für eine friedliche, weltoffene Region - für Freiheit, für soziale Sicherheit, für Demokratie und für eine offene Gesellschaft.

Als Hauptverwaltungsbeamte unserer Region betrachten wir mit einiger Sorge die aktuelle Entwicklung unserer Gesellschaft und das Auseinanderdriften von gesellschaftlichen Gruppen. Insbesondere das Erstarken völkisch-nationalistischer Kräfte verändert das gesellschaftliche Klima dramatisch – und dies auch in unserer Region, die seit langem für Liberalität, Internationalität und gesellschaftlichen Zusammenhalt steht.

Wir wollen gemeinsam ein kraftvolles Zeichen FÜR diese Werte in unserer Region setzen!

Unsere reiche Kunst- und Kulturszene lebt von Weltoffenheit und Toleranz ebenso wie die internationalen Unternehmen und unsere herausragende Wissenschafts- und Forschungslandschaft. Diese kulturellen Schätze werden wir weiterhin gemeinsam pflegen und verteidigen.

Wenn wir eine freie, offene Gesellschaft wollen, müssen wir aktiv für sie eintreten. Wir dürfen nicht zulassen, dass sich Teile der Gesellschaft ideologisch einmauern und gegenseitig blockieren. 30 Jahre nach dem Mauerfall dürfen wir keine neuen Mauern in den Köpfen errichten. Demokratie lebt von offenem Diskurs, Kompromiss und klaren rechtsstaatlichen Regeln.

Die Grundwerte unserer Gesellschaft basieren auf Freiheit, gegenseitigem Respekt und Toleranz. Letztlich geht es um das Menschenbild unserer Gesellschaft, deren oberste Maxime lautet: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“.

Es geht darum, Haltung zu zeigen:

- Für die Gleichberechtigung aller Menschen;
- Für ein friedliches Miteinander in diesem Land – unabhängig von Herkunft, Hautfarbe oder Religion;
- Für die Freiheit, die eigene Meinung zu vertreten und sich mit denen, die anderer Meinung sind, friedlich auseinander zu setzen;
- Für politischen Diskurs und Kompromissbereitschaft;
- Für einen freien Journalismus in Recherche und Berichterstattung auf allen Ebenen;
- Für den fairen, respektvollen Umgang miteinander, in der realen Welt ebenso wie im „Netz“.

Wir brauchen eine gesamtgesellschaftliche Debatte über die Verantwortung eines jeden Einzelnen für die Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Je mehr Menschen sich zu Demokratie, Toleranz und Menschenwürde bekennen, desto mehr stärkt das auch in politisch schwierigen Zeiten unsere Gesellschaft und unser Land. Unsere Demokratie und die damit verbundenen Werte des Grundgesetzes sind die bedeutendsten Errungenschaften der Bundesrepublik Deutschland. Sie gilt es zu stärken und – wo nötig – zu verteidigen.

Braunschweig:



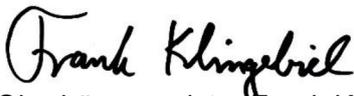
Oberbürgermeister Ulrich Markurth

Wolfsburg:



Oberbürgermeister Klaus Mohrs

Salzgitter:



Oberbürgermeister Frank Klingebiel

Goslar:

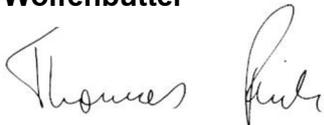


Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk

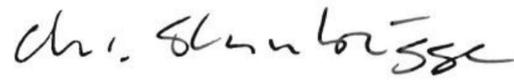


Landrat Thomas Brych

Wolfenbüttel



Bürgermeister Thomas Pink

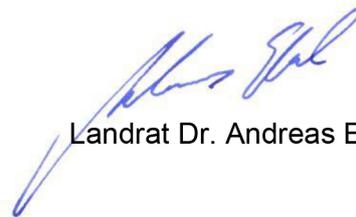


Landrätin Christiana Steinbrügge

Gifhorn:



Bürgermeister Matthias Nerlich



Landrat Dr. Andreas Ebel, Gifhorn

Helmstedt:



Bürgermeister Wittich Schobert



Landrat Gerhard Radeck

Peine:



Bürgermeister Klaus Saemann



Landrat Franz Einhaus